

VSR-Gewässerschutz

Nernstweg 32, 22765 Hamburg, Tel. 040-399 19 10-0, Fax -30, info@pan-germany.org, www.pan-germany.org

An den Bundesumweltminister

Herrn Dr. Norbert Röttgen

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)

D - 11055 Berlin

Hamburg, 14.12.2010

Dringende Empfehlungen für die Biozid-Verordnung

Sehr geehrter Herr Minister,

am 20. Dezember 2010 entscheiden Sie in Brüssel darüber mit, welche Position der EU-Rat zur Biozid-Verordnung einnimmt. Die Gesetzesinitiative ist für den Umwelt- und Gesundheitsschutz sehr wichtig, weil sie die Zulassung und Verwendung von mehr als 50.000 Produkten in Deutschland und Europa neu regelt. Diese zumeist verbrauchernahen Produkte enthalten oft für die Gesundheit und Umwelt gefährliche Wirkstoffe. Das Pestizid Aktions-Netzwerk e.V. (PAN Germany), der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz e.V. (BBU), der BUND für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) e.V., der Deutsche Naturschutzring, Grüne Liga, Health Care Without Harm Europe, der Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU), Regiowasser und der VSR Gewässerschutz unterstützen daher eine Verordnung, die die Umsetzungsdefizite im Umgang mit Biozid-Produkten in Europa konsequent löst und das Schutzniveau für Verbraucher und Umwelt verbessert.

Mit Besorgnis nehmen wir zur Kenntnis, dass viele EU-Mitgliedsstaaten hochgefährliche Wirkstoffe über ungenaue Ausnahmeregelungen auf dem Markt halten wollen und nicht einmal angeben, dass unbedenkliche Alternativen für die Verwendung vorzuziehen sind.

Wir bitten Sie, sich insbesondere für folgende Vorschläge im EU-Rat einzusetzen:

- Besonders gefährliche Biozid-Wirkstoffe wie krebserregende, hormonell wirksame oder umweltgefährliche Substanzen dürfen nicht eingesetzt werden. Ausnahmen sollen nur gelten, wenn es



A healthy world for all. Protect humanity and the environment from pesticides. Promote alternatives.



VSR-Gewässerschutz

Nernstweg 32, 22765 Hamburg, Tel. 040-399 19 10-0, Fax -30, info@pan-germany.org, www.pan-germany.org

keine geeigneten unbedenklichen Alternativen für den betreffenden Verwendungszweck gibt. Bitte unterstützen Sie den früheren Ratsentwurf vom 13. Oktober 2010 zu Artikel 5 (2) a.

- Der Ersatz bedenklicher Biozid-Produkte ist durch die Entwicklung verträglicher Produkte und Verfahren zu fördern. Bitte stellen Sie sicher, dass Substitutions-Pläne festgelegt werden müssen (Ergänzung von Artikel 21).
- Eine EU-weite Zulassung von Biozid-Produkten muss mit EU-weit einheitlichen Standards für die Verwendung einhergehen. Bitte setzen Sie sich für eine zügige Initiierung einer EU-Rahmenrichtlinie ein, die die nachhaltige Anwendung von Bioziden regelt (Ergänzung von Artikel 15 bzw. 33).
- Die besonderen Eigenschaften von Nanomaterialien müssen in der Risikobewertung angemessen berücksichtigt werden. Solange geeignete Testverfahren fehlen, darf es keine Zulassungen geben (Artikel 77). Die Verwendung von Nanomaterialien als Wirkstoffe in Biozidprodukten und biozidbehandelten Erzeugnissen muss einer Kennzeichnungspflicht unterworfen werden (in den Artikeln 47, 58). Bitte setzen Sie sich für diese Änderungen ein,

Wir haben unsere Anregungen zur Biozid-Verordnung in detaillierten Stellungnahmen und Hintergrundinformationen näher erläutert, die wir Ihnen auf Wunsch zusenden und unter http://www.pan-germany.org/deu/projekte/biozidpolitik_europa.html zur Verfügung stehen.

Für die Berücksichtigung unserer Empfehlungen möchten wir uns bei Ihnen bedanken.

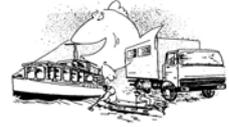
Wir möchten Sie darüber in Kenntnis setzen, dass wir diesen Brief auch weiteren interessierten Stellen zukommen lassen.

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



A healthy world for all. Protect humanity and the environment from pesticides. Promote alternatives.



VSR-Gewässerschutz

Nernstweg 32, 22765 Hamburg, Tel. 040-399 19 10-0, Fax -30, info@pan-germany.org, www.pan-germany.org

Carina Weber
(Geschäftsführerin PAN Germany)

Helmut Röscheisen
(Geschäftsführer Deutscher Naturschutzring)

Olaf Bandt
Direktor Politik und Kommunikation
Bund für Umwelt und Naturschutz e.V.

gez. Leif Miller
NABU-Bundesgeschäftsführer

Susanne Bareiß-Gülzow
Vorsitzende im VSR Gewässerschutz

Die Position wird unterstützt von: Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz e.V. (BBU), Grüne Liga, Health Care Without Harm Europe und Regiowasser



A healthy world for all. Protect humanity and the environment from pesticides. Promote alternatives.